

Köln

Nachdem der Islam in Deutschland seine Fratze in einem solchen Ausmaß gezeigt hat, daß es auch die Dorfdummen begreifen mußten, reagieren nun unsere »Eliten«. Verkündet wird, daß das »politische Berlin schockiert« sei. Ich halte fest:

- bis heute (6. Januar) konnte noch kein einziger Täter identifiziert werden. Es gibt lediglich drei Verdächtige, aber keinen Festgenommenen.
- es gibt keinen Beweis, daß es sogenannte Flüchtlinge waren
- überhaupt darf man Ausländer nicht unter Generalverdacht stellen

Herr de Maizière, dessen Söhne wieder mal zugeschlagen haben, wird den Tätern eine »harte, klare Antwort« geben (so man sie ausfindig macht.)

Frau Merkel kündigt eine »harte Antwort des **Rechtsstaates**« an. (Deutschland ist nämlich ein Rechtsstaat, in dem Gesetze gelten — bis auf die, die **nicht** eingehalten werden. Das wissen Viele nicht.) Die Täter müssen »ohne Ansehen ihrer Herkunft bestraft« werden. (Ist denn im Rechtsstaat Deutschland jemals ein ausländischer Straftäter deswegen milder verurteilt worden? Gibt es den **Migrantbonus** doch?) Ganz unpassend wäre jetzt aber der Verdacht, daß die deutsche Justiz nicht unabhängig sei. Das ist nur ein Wunsch der Kanzlerin, kein Befehl. Strenge Bestrafung von moslemischen Straftätern zu fordern, kann sowohl populistische ausländerfeindliche Hetze als auch zielführende Realitätspolitik sein. Warum das so ist, kommt gleich.

Innenminister Jäger und Ministerpräsidentin Kraft fordern konsequente **Abschiebung** von Straftätern. Das verlangt die NPD seit vielen Jahren, sind die beiden nun Neonazis? Nein, natürlich nicht. Wir lernen daraus, daß nicht der **Inhalt** einer Parole entscheidend ist, sondern der **Absender** derselben. NPD verlangt Abschiebung — schlecht, Rassismus, Ausländerfeindlichkeit, Neonazi. Gutmenschen und Innen verlangen Abschiebung — gut, weil Rechtsstaat, Integration fördern, keinen Generalverdacht nähren.

Die Stimme des Heiko Maas, dem alle Staatsanwälte unterstehen, darf im Chor der den Teich der Humanität und christlichen Nächstenliebe umlagernden Islamverstehrer und Innen nicht fehlen. Er will solche Vorkommnisse »in keinsten Weise dulden«. (kein — keiner — am keinsten, Komparativ bzw. Superlativ).

Oberbürgermeisterin Henriette Reker weiß genau — diese Gewalttaten haben aber nichts mit der Massenmigration zu tun. Vorsichtshalber aber sollten Frauen einen Meter Abstand zu Mohammedanern halten, dann kann nichts passieren. Eine Stimme jedoch fällt auf. Ismail Tipi (CDU Hessen) sagt: »NRW ist aus falsch verstandener Toleranz und Multikulturiromantik zu einem Sammelbecken für migrantische Straftäter und Islamisten geworden.« Wenn andere vom »**Kalifat Kraft**« sprechen, ist das natürlich ausländerfeindliche Hetze, man muß immer den Absender einer Botschaft beachten, siehe oben.

Nachdem die Schockwelle abgeebbt ist, startet nun — nach 6 Tagen — die Islam—Lobby den Gegenangriff. Intensives Nachdenken erbrachte den Kampfbegriff »Männergewalt«. Claudia Roth (Die Pädophilen / Bürgerkrieg 90) weiß genau, daß das nicht typisch für Nordafrikaner oder für Flüchtlinge ist, denn es ist **Männergewalt**, hat also nichts mit der islamischen »Kultur« zu tun. (Die Begriffe »Mann« und »Moslem« schließen sich bekanntlich aus, so

wie ein Rappe gleichzeitig kein Schimmel sein kann.) Frau Kaddor (Liberal—Islamischer Bund) warnt sogar vor einer »Instrumentalisierung von sexueller Gewalt für politische Zwecke«, denn die ethnische und religiöse Zugehörigkeit »ist nicht bedeutsam«. Na bitte. Diese Frau braucht dringend soziologische Hilfe, noch besser psychiatrische.

Die SPD bläst auch schon zur Attacke, sie fordert die Beobachtung durch den Verfassungsschutz. Wessen? Richtig geraten — AfD und PEGIDA. Nur so wird alles gut. Jedoch den Vogel abgeschossen (wahrscheinlich seinen eigenen) hat Herr Alboga von der DITIB. Er beweist es — die Übeltäter **können** gar keine Moslems gewesen sein, denn »Daß der Islam sowohl Alkoholisierung als auch Diebstahl ¹, sexuelle Übergriffe und Gewalt verurteilt, ist ja hinlänglich bekannt.«

Einen Trost in dieser traurigen Zeit gibt es aber: Die Parlamentarier der EU bekommen rückwirkend ein höheres Gehalt von 8213, die Bonzen eine Zulage bis zu 700 Euro.

Nun warte ich darauf, daß einer den gordischen Knoten einfach durchhaut und die Patentlösung des Problems vorschlägt: diese einsamen jungen Männer müssen sich Frauen aus ihren früheren Heimatländern holen, denn onanieren ist im Islam verboten. Eine Gesellschaft kann doch nicht — schon aus Fortpflanzungsgründen — nur aus Männern bestehen. Wenn der Zustrom von »Schutzsuchenden« eines Tages aufhören sollte — was Allah verhüten möge — müßten unsere Fachkräfte langfristig gesehen aussterben. Schrecklich! Wer sichert dann unsere Rente? Bei dieser Gelegenheit muß auch, wenn wir einmal dabei sind, die islamische Vielweiberei legalisiert werden. Amen.

* * *

Ich brauchte nicht lange zu warten. Wie ZEIT—ONLINE heute (17.01.2016) meldet, ist Familienministerin Schwesig die Erste, die meinen Vorschlag aufgriff:

[...] Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig (SPD) wendet sich gegen Pläne der Union, den Familiennachzug einzuschränken. »Das wäre ein großer Fehler für die«, sagte Schwesig der Welt am Sonntag. Es sei etwas anderes, 100 Familien zu integrieren als 100 allein reisende Männer. »Die Kinder haben eine hohe Integrationskraft«, betonte Schwesig. »Sie leben sich schnell in Kita und Schule ein und bauen ihren Familien Brücken.«

Also erst nehmen wir diese »Flüchtlinge« auf, die wegen ihres Kampfes für Freiheit und Demokratie verfolgt und nur knapp dem sicheren Tode entronnen sind; und nun zeigt sich, daß die Familien in aller Bierruhe zu Hause sitzen und darauf warten, am Schmarotzerleben in Deutschland teilzunehmen. Über Eines bin ich mir nicht klar: Werden wir nun von Doirfdummen oder von Verbrechern regiert?

/home/Homepage/Texte/Islam/koeln.odt

1 Im Koran gibt es eine mit »Die Beute« überschriebene Sure (#8, Sura Al—Anfal, behandelt die Verteilung der Beute.) » ... was immer ihr erbeuten möget, ein Fünftel davon gehört Allah und dem Gesandten ... « (#41) Wir erkennen nun, daß nicht nur, wie bekannt, der Islam nichts mit dem Islam, sondern auch der Koran nichts mit dem Koran zu tun hat. Gepriesen sei, wer Abitur hat und das versteht.